

Pressemitteilung

17. November 2022

„Vorsicht sieht besser“

*Aktionstage der Sichtbarkeit mit der Verkehrssicherheitskampagne
„Lieber sicher. Lieber leben.“*

Mit der dunklen, nassen und kalten Jahreszeit ändert sich die Situation im Straßenverkehr: Glätte, mangelnde Sichtbarkeit und rutschige Untergründe machen die Wege für alle auf Straßen und Wegen noch gefährlicher. Der winterlichen Situation im Straßenverkehr wird mit den jährlich stattfindenden „Tagen der Sichtbarkeit“ des „Netzwerks Verkehrssicherheit Brandenburg“ begegnet. Die Tage der Sichtbarkeit finden in der dritten Novemberwoche statt.

Im Rahmen der Aktionstage wird die Verkehrssicherheitskampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ in vier Brandenburger Städten für besondere Aufmerksamkeit, Vorsicht, Rücksicht und gute Sichtbarkeit bei motorisierten und nicht motorisierten Verkehrsteilnehmenden werben. Die Kampagne wird vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg initiiert und getragen.

„Sicher durch den Alltag heißt in der dunklen Jahreszeit vor allem auch Sichtbarkeit“, sagt **Minister Guido Beermann**. „Nur durch besondere Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme und umsichtiges, verkehrsgerechtes Verhalten aller Beteiligten, erreichen alle sicher ihr Ziel. Denn Sicherheit entsteht auch durch Sichtbarkeit.“

Aktionswoche zur Sichtbarkeit in vier Brandenburger Städten

Unter dem Motto „Lieber sicher. Lieber leben.“ wird in den Städten Oranienburg, Potsdam, Fürstenwalde/Spree und Luckenwalde die Aktionswoche Sichtbarkeit durchgeführt, um Autofahrende sowie Kinder und Jugendliche über digitale und soziale Medien sowie durch Vor-Ort-Aktionen zu Umsicht und Sichtbarkeit zu

Seite 2

sensibilisieren. Die Aktion ist einfach und effektiv. Zum Thema Sichtbarkeit steht Schutzengel Jo, das Gesicht der Kampagne, mit einem großen reflektierenden Plakat-Schild ausgestattet, an viel befahrenen Straßen in der Nähe von Schulen. In großen Lettern wird um Vorsicht geworben und auf die verminderte Sichtbarkeit von Verkehrsteilnehmenden wie Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen hingewiesen. Gleichzeitig werden große reflektierende Banner im öffentlichen Raum an verkehrsstarken Straßen und vor Schulen zum Einsatz kommen, die Verkehrsteilnehmende ebenfalls zur Vorsicht und Sichtbarkeit aufrufen. Außerdem bringt das Team von „Lieber sicher. Lieber leben.“ den Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen reflektierende Turnbeutel und weiteres Material für mehr Sichtbarkeit. Gemeinsam mit der Stadt Potsdam unterstützt die Kampagne die „Aktion Fahrradlicht“ zusammen mit der Brandenburger Polizei, dem ADAC und dem ADFC.

Die Verkehrssicherheitsarbeit des MIL

Die Aktionswoche Sichtbarkeit ist ein Teil der Verkehrssicherheitskampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“, die das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg 1997 initiiert hat. In diesem Jahr feierte die Kampagne ihr 25-jähriges Jubiläum. Sie ist damit die am längsten bestehende Kampagne zu diesem Thema. Neben digitalen und analogen Informationsangeboten sind Vor-Ort-Termine Bestandteil der Kampagne. Zum Beispiel tourt ab Herbst wieder das ZeBra-Theater mit dem Theaterstück „ZeBra auf Reisen“ durch die Schulen Brandenburgs. Insgesamt werden knapp 60 Auftritte stattfinden. Die Verkehrssicherheitsarbeit des MIL besteht neben der Kampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ aus Infrastrukturmaßnahmen sowie der Unterstützung der Akteure im Bereich der Verkehrssicherheit.

Weitere Informationen über weitere Termine, die Schutzengel und die Kampagne gibt es auf der Website www.liebersicher.de, auf www.facebook.com/LieberSicher/ und auf dem [LSLL YouTube Kanal](#).